

Test-CD

FINE ARTS
by GRUNDIG



Test-CD

Liebe Hörerin, lieber Hörer,

mit dieser Fine-Arts-Test-CD möchten wir Ihnen ein Mittel zur Überprüfung Ihrer hochwertigen Hi-Fi-Anlage bieten, die nur dann Musik erstklassig reproduzieren kann, wenn die einzelnen Komponenten genau aufeinander abgestimmt sind. Dabei gehen wir nicht davon aus, daß Sie ein Arsenal kompliziertester Meßgeräte einsetzen können, vielmehr lassen sich zahlreiche Tests allein gehörmäßig durchführen.

Das A und O eines jeden Hörtests ist eine funktionierende Lautsprecheranlage. Die Testsignale ermöglichen eine Kontrolle der richtigen Aufstellung und des korrekten Anschlusses Ihrer Lautsprecher. Bitte prüfen Sie immer zuerst, ob die Wiedergabe seitenrichtig erfolgt (TNo 2 und 3), oder ob etwa ein Lautsprecher mit vertauschten Kabeln nicht phasenrichtig angeschlossen ist (TNo 4).

Falls Sie ein Tonbandgerät mit Einmeßmöglichkeit besitzen, wie z.B. den FineArts CT-905, finden Sie die Testsignale zum genauen Abgleich in den Tracks 5 bis 9. (Vergleichen Sie hierzu die Angaben in der Bedienungsanleitung Ihres Recorders.)

Wenn Ihnen hierbei schon die obere Aussteuerungsgrenze des CD-Signals dargestellt wird (TNo 8), finden Sie in Track 10 „Digital 0“, die unterste Grenze des Dynamikbereichs der CD. Damit können Sie unter anderem die Digitalfestigkeit Ihrer HiFi-Anlage überprüfen, denn was Sie hier hören ist „Nichts“ - wenn Sie aber doch etwas hören (Rauschen, Brumm, Knistern), sollte Ihre Wiedergabeanlage genauer getestet werden.

Achtung! Nach Überprüfung Lautstärkesteller wieder zudrehen, da zu hohe Pegel Lautsprecher bzw. Kopfhörersysteme zerstören können.

Sollten Sie ein Meßgerät zur Verfügung haben, freuen Sie sich sicher über die Frequenzgänge (TNo 11-13), sowie die supergenauen, digitalhandverlesenen Einzelfrequenzen (TNo. 14-23). Die Messung darf bei Cassetten-Recordern nur bei -20 dB erfolgen.

Wenn Ihnen schließlich nach den Tests und dem Einmessen Ihres Aufnahmegerätes der Sinn nach praktischen Versuchen steht: Bitte, bedienen Sie sich an den ausgewählten musikalischen Klangbeispielen im Anschluß an die Testsignale. Hier besteht weder Kopierschutz, noch Kopiersperre, für den Hausgebrauch dürfen Sie die Titel nach Herzenslust kopieren!

Und wenn Sie erkannt haben, daß nur mit exzellenten Digitalaufnahmen die feinen Nuancen herausgehört werden können, mit denen selbst höchstwertige HiFi-Komponenten der High-End-Klasse unterschieden werden können, möchten wir Ihnen gleich noch die Fine Arts-CD „Eine Reise in die Welt der Musik“ (MDG L 3322) empfehlen: 23 Klangbeispiele aus dem klassischen Repertoire des audiophilen Labels Musikproduktion Dabringhaus und Grimm sind versehen mit zahlreichen Hinweisen zu Musik, Technik und Aufnahmeverfahren exklusiv zusammengestellt für Musikkenner und -liebhaber.

Erleben Sie die Freude an der Musik...
...und die Hohe Kunst des Hörens.

Fine Arts by Grundig

Beschreibung der Testsignale:

Achtung: Vor dem Abspielen empfiehlt sich die Zurücknahme des Lautstärkereglers der Wiedergabeanlage, um die Lautsprecher nicht zu schädigen.

1 1 kHz L+R -10 dB 1:00

1 kHz-Ton zur Überprüfung der Lautstärke in beiden Wiedergabekanälen, 10 dB unter Vollausteu-erung, sollte bei korrekter Wiedergabe gleich laut, d.h. mitten zwischen den Lautsprechern zu hören sein.

2 1 kHz L -10 dB 0:20

Gleicher Testton wie vorher, jedoch nur links, für die Kontrolle des seitenrichtigen Anschlusses der Komponenten und Überprüfen des Überspre- chens in den anderen Kanal etc.

3 1 kHz R -10 dB 0:20

Wie Track 2, jedoch nur rechts

4 Phasentest L+R -20 dB 0:24

Rauschen abwechselnd je 6 Sekunden gleich- und gegenphasig. Das gleichphasige Signal ist bei korrektem Anschluß der Lautsprecher eindeutig zwischen denselben zu orten, das darauf folgende gegenphasige Rauschen ergibt einen undifferen-zierten, nicht ortbaren, gedämpften Eindruck im Raum. (Ergibt sich der umgekehrte Eindruck, so sind die Lautsprecher oder Teile der Wiedergabeanlage in einem Kanal nicht phasenrichtig verbunden.)

5 Rosa Rauschen L+R -20dB 1:00

Das Rosa Rauschen muß exakt in der Mitte zwi-

schen den Lautsprechern hörbar sein: eventuell mit Hilfe des Balancereglers korrigieren. Es dient auch zur gehörmäßigen Beurteilung z.B. von Laut- sprechern im direkten Vergleich, gegebenenfalls zum Einstellen von vorhandenen Korrekturglie- dern (Klangfiltern).

6 Rosa Rauschen L -20dB 1:00

zum gehörmäßigen Bias-Abgleich des (Analog-) Bandgerätes im Aufnahmevorgang: Hierzu den (Lautsprecher-) Verstärker am besten auf „Mono“ stellen. Mit dem Bias-Regler links ist auf gleichen Höreindruck zwischen Vor- und Hinterband abzu- gleichen.

7 Rosa Rauschen R -20 dB 1:00

wie Track 6, Bias-Abgleich für den rechten Kanal

8 400 Hz L+R 0 dB 2:00

Dieser Ton ist in beiden Kanälen mit der maxima- len Aussteuerung der CD aufgezeichnet worden, definiert also die obere Aufzeichnungsgrenze des digitalen Systems.

So gleichen Sie den Pegel (Level) Ihres Aufnah- megerätes ab: In Stellung „Source“ (Vorband) den Aufnahmepegel so einstellen, daß die obere Auf- nahmegrenze (0 dB-Marke) erreicht wird. In Stel- lung „Tape“ (Hinterband) mit den Reglern „Left“ bzw. „Right“ den Wiedergabe-Pegel so einstellen, daß gerade die 0 dB-Marke aufleuchtet.

9 12 kHz L+R -10 dB 2:00

Zum Abgleich des Frequenzganges des Aufnah- megerätes stellen Sie in Stellung „Source“ (Vor- band) den Pegel auf die -10 dB-Marke. Umschal-

ten auf Tape und mit den Reglern „Left“ und „Right“ (Vormagnetisierung) ebenfalls die -10 dB-Marke einstellen.

10 Digital 0 L+R 1:00

„Digital 0“ definiert die untere Aufzeichnungsgrenze der CD, also des digitalen Systems. Beim Abspielen dieses Teiles sollten über eine gute Wiedergabeanlage nur minimale Störgeräusche (Brummen oder Rauschen) zu hören sein. Dennoch auftretende Störungen weisen auf einen Fehler in der Wiedergabekette hin. **Achtung:** Nach diesem Test bitte die Lautstärke gegebenenfalls wieder reduzieren.

11 (20 Hz-20 kHz)* L -20 dB 2:45

Frequenzdurchlauf: gestufter Sweep in 1/6-Oktav-Schritten (20 Hz-20 kHz, Start 1 kHz.), zum Überprüfen des Gesamtfrequenzganges der Wiedergabeanlage oder der Linearität von Recordern, Verstärkern u.s.w. Beurteilung mit entsprechendem Meßgerät (z.B. Voltmeter).

12 (20 Hz-20 kHz)* R -20 dB 2:45

wie Track 11, nur rechter Kanal.

13 (20 Hz-20 kHz)* L+R -20 dB 2:45

wie Track 11, beide Kanäle

*mit freundlicher Genehmigung von SZV-Verlag München

14 -23 L+R -10 dB 0:05

Einzelfrequenzen aus dem gesamten hörbaren Frequenzspektrum, zur gezielten Untersuchungen an diversen Geräten:

14	50 Hz	19	6301 Hz
15	100 Hz	20	9999 Hz
16	315 Hz	21	15999 Hz
17	1001 Hz	22	17999 Hz
18	3149 Hz	23	19999 Hz

**24 Johann Sebastian Bach:
Suite h-Moll BWV 1067: Badinerie
Solist: Jadwiga Kotnowska, Flöte**

Polnisches Kammerorchester,
Leitung: Jerzy Maksymiuk
aus: Encores - Berühmte Zugaben aus Barock und
Klassik

25 Gioacchino Rossini (1792-1886)

Quartett Nr.4 B-Dur: Rondo
aus: Sechs Quartette für Flöte, Klarinette, Horn
und Fagott Consortium Classicum
CD: MDG L 3207

**Fine Arts- Eine Reise in die Welt der Musik
MD+G L 3322**

Audio 6/89: Grundigs Edel-Ableger Fine Arts bittet zur musikalischen Reise. 23 Schauplätze, darunter einiges Neuland, laden zum Verweilen und zum Test der HiFi-Anlage, denn Beiheft und Aufnahmequalität sind vorzüglich. Klang: höchste Bewertung.

Stereoplay 6/89: Diese von Grundig gesponser-te CD enthält in exquisiter Klangtechnik und höchst abwechslungsreicher Folge 23 Sätze aus Barock bis zur Romantik.

1	1 kHz	L+R	-10 dB	1'00
2	1 kHz	L	-10 dB	0'20
3	1 kHz	R	-10 dB	0'20
4	Phasentest	L+R	-20 dB	0'24
5	Rosa Rauschen	L+R	-20 dB	1'00
6	Rosa Rauschen	L	-20 dB	1'00
7	Rosa Rauschen	R	-20 dB	1'00
8	400 Hz	L+R	0 dB	2'00
9	12 kHz	L+R	-10 dB	2'00
10	Digital 0	L+R	-∞	1'00
11	20 Hz-20 kHz	L	-20 dB	2'45
12	20 Hz-20 kHz	R	-20 dB	2'45
13	20 Hz-20 kHz	L+R	-20 dB	2'45
Einzelfrequenzen:				
14	50 Hz	L+R	-10 dB	0'05
15	100 Hz	L+R	-10 dB	0'05
16	315 Hz	L+R	-10 dB	0'05
17	1001 Hz	L+R	-10 dB	0'05
18	3149 Hz	L+R	-10 dB	0'05
19	6301 Hz	L+R	-10 dB	0'05
20	9999 Hz	L+R	-10 dB	0'05
21	15999 Hz	L+R	-10 dB	0'05
22	17999 Hz	L+R	-10 dB	0'05
23	19999 Hz	L+R	-10 dB	0'05
24	J.S.Bach: Badinerie			1'22
25	G.Rossini: Rondo B-Dur			2'16

Achtung: Vor dem Abspielen empfiehlt sich die Zurücknahme des Lautstärkereglers der Wiedergabeanlage, um die Lautsprecher oder Kopfhörer nicht zu beschädigen!

Warning: Before the test turn down the volume of your reproduction unit to avoid damage to the speakers or headphones!

MD+G L 3368